

OLG NOW lud zum Regionalen OL in den Kernwald

Der Kernwald gehört in der Schweizer OL-Szene eindeutig zu den Leckerbissen. Das Gebiet am Fusse des Stanserhorns mit seinen unzähligen Steinen und zum Teil imposanten Felsblöcken fordert genauestes Kartenlesen und eine gute Orientierung. Entsprechend gerne reisten Orientierungsläuferinnen und -läufer aus der ganzen Deutschschweiz für die Teilnahme am 24. Nidwaldner+Obwaldner OL nach Kerns. Als Gastgeber fungierte die einheimische OL-Gruppe mit Annina Battaglia als Laufleiterin. „Der Kernwald mit seinen orientierungstechnischen Anforderungen und seiner Grösse ist prädestiniert für ein Mitteldistanz-Rennen: Schwierige Posten in kurzer Folge, aufgrund der verkürzten Distanz aber alles bei hohem Tempo“, charakterisierte die Laufleiterin selber den Wettkampf vom vergangenen Samstag.

Perfekte Organisation wurde gelobt

Peter Tschümperlin hatte 20 unterschiedliche Bahnen gelegt, für die sich die Läuferinnen und Läufer je nach Kategorie anmelden konnten. Und der Aufmarsch der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer konnte sich sehen lassen. Über 500 Personen nahmen die Herausforderung an und wurden nicht enttäuscht. „Ich bin ganz begeistert, über die perfekte Organisation der Nid- und Obwaldner. Der Lauf forderte mich wirklich, aber es war ein tolles Erlebnis“, zog Ruth Bieri von der OLV Zug Bilanz, während sie sich in der kleinen Festwirtschaft ein Stück Kuchen und einen Kaffee gönnte. Rasch war dann auch vergessen, dass die Temperaturen für einen Sportanlass an der frischen Luft nur mässig erfreulich waren.



Josef Schalbetter nimmt sich Zeit für genaues Kartenlesen, was im Kernwald besonders wichtig ist.

Gute Platzierungen der Einheimischen

Da die OLG NOW mit der Organisation des Laufes alle Hände voll zu tun hatten, konnten nur wenige selber an den Start gehen. Diese sorgten aber für hervorragende Ergebnisse. Raphael Schalbetter sicherte sich mit einem guten Rennen in der Kategorie Herren A mittel den ersten Platz. Tim Joller aus Sarnen erreichte mit einem sicheren Lauf den hervorragenden zweiten Platz und Käthi Burkart erkämpfte sich bei den Damen A kurz den Bronzeplatz. Bis zum siebten Posten lag sie sogar noch in Führung. „Ich hatte ein gutes Gefühl und wurde dann wohl etwas übermütig. So bestrafte mich das sehr technische Gebiet gnadenlos. Ich richtete nicht ganz sauber am Kompass aus und schon folgten grössere Suchaktionen“, zog Burkart nach dem Lauf Bilanz. Dennoch freute sie sich über den Podestplatz.

Auszug aus der Rangliste des 24. Nidwaldner + Obwaldner OL, 18. April 2015, Kernwald: HAL (4.0 km, 130 m, 17 Po.): 1. Matthias Niggli 32:42. 47. Jost Joller 55:15. **HAM** (3.6 km, 90 m, 15 Po.): 1. Raphael Schalbetter 45:18. **H55** (3.2 km, 60 m, 14 Po.): 1. Matthias Jäggi 42:06. 19. Josef Schalbetter 1:38:10. **H16** (

3.3 km, 80 m, 14 Po.): 1. Marco Birrer 26:12. 10. Sales
Indergand 45:55. **H10** (1.4 km, 20 m, 8 Po.): 1. Loris Wey

10:27. 2. Tim Joller 13:43. **DAK** (2.1 km, 40 m, 11 Po.): 1.
Karin Ackeret 44:00. 3. Käthi Burkart 50:46.